

 <p>Historischer Lokschuppen Wittenberge [RR-F]</p>	<p>Objekt: Kleindiesellokomotive V 22 B</p> <p>Museum: Historischer Lokschuppen Wittenberge Am Bahnhof 6 19322 Wittenberge 03877-56123-0 info@dampflok-wittenberge.de</p> <p>Sammlung: Fahrzeuge</p> <p>Inventarnummer: o. Inv.</p>
--	---

Beschreibung

Seit Juli 2014 bereichern zwei Rangierlokomotiven des Typs V 22 B die Fahrzeugsammlung des Historischen Lokschuppens Wittenberge. Die beiden Maschinen stammen von der Zellstoff Stendal GmbH in Arneburg.

Die V 22 B wurde vom VEB Lokomotivbau "Karl Marx" (LKM) Babelsberg für den leichten Rangierdienst auf Bahnhöfen sowie für den Einsatz auf Werk- und Anschlussbahnen entwickelt. Das Baumuster des Typs V 22 B wurde 1967 geliefert. Wenig später begann die Serienfertigung.

Die Deutsche Reichsbahn übernahm 1968 insgesamt 80 Maschinen und reihte sie als Baureihe V 23 (ab 01.06.1970: BR 102.0) in den Fahrzeugpark ein. Davon gelangten vier Loks zum Bahnbetriebswerk (Bw) Wittenberge, das die Maschinen u.a. auf der Perleberger Kreisringbahn einsetzte. Zahlreiche Maschinen des Typs V 22 B wurden auch an Betriebe in der DDR geliefert. Außerdem waren die Stangendieselloks ein Exportschlager, der Kunden u.a. in Ägypten, Bulgarien, Rumänien und Ungarn fand. Um die Einsatzmöglichkeiten der kleinen Maschinen zu erweitern, wurde 1968 eine Doppeltraktionssteuerung entwickelt, mit der auch unsere Lokomotiven ausgerüstet sind. Damit konnten zwei Loks von einem Führerstand aus betätigt werden. Mit dieser Technik wurden aber nur wenige Maschinen ausgerüstet.

Aufgrund der großen Nachfrage wurden die V 22 B auch nach der offiziellen Einstellung des Lokbaus in Babelsberg im Frühjahr 1970 weiter produziert. Erst 1976 endete mit der V 22 B der Schienenfahrzeugbau. Rund 670 Exemplare der 220 PS starken Stangendiesellok hatten die Babelsberger Werkhallen verlassen. Die beiden neuen Museumsstücke gehören zu den letzten im ehemaligen LKM gefertigten Maschinen.

Die Loks wurden fabrikneu an den VEB Kraftwerksanlagenbau Dresden für die Baustelle des geplanten Kernkraftwerkes in Niedergörne geliefert und dort mit den Betriebs-Nr. 1

(Fabrik-Nr. 0262.6.660; Abnahme am 31.05.1976) und 3 (Fabrik-Nr. 0262.6.664; Abnahme am 08.06.1976) eingesetzt. Nach der Einstellung der Bauarbeiten am Kernkraftwerk im Jahr 1990 verblieben sie in Arneburg, wo sie später von der Zellstoff Stendal GmbH (ZSG) als Loks 2 (ex Nr. 1) und 3 übernommen wurden. Die ZSG setzte die Maschinen als letzte ihres Typs planmäßig in Doppeltraktion ein. Sie schleppten zuverlässig Güterzüge vom Bf Niedergörne in das Werk. Erst nach der Beschaffung moderner Maschinen des Vossloh-Typs G 6 hatte das Gespann ausgedient. Die beiden V 22 B dienten bis zum Ablauf der Untersuchungsfristen Ende 2013 als Reserve.

Die Loks befinden sich noch weitgehend in ihrem Anlieferungszustand. Sie passen sehr gut in die Sammlung, da sie zum einen eine für das Bw Wittenberge und die Region typische Diesellok-Baureihe repräsentieren und zum anderen an den Schienenfahrzeugbau im Land Brandenburg erinnern.

Grunddaten

Material/Technik:

Stahl

Maße:

Schlagworte

- Kleindiesellokomotive
- Lokomotive
- Lokschuppen
- Rangierlokomotive